

**10. Internationales Astrologie Symposium in Zürich,  
am 25. und 26. November 2006**

***Samstag 25. November***

Das 10. Internationale Astrologie Symposium in Zürich fand am 25. und 26. November 2006 erneut im Restaurant "Neues Klösterli" statt, also direkt neben dem Zürcher Zoo. Dieser Ort ist sehr schön und verkehrstechnisch ideal gelegen. Wer per ÖV anreist nimmt das Tram Nr. 6 und wer per Auto kommt findet immer einen Parkplatz.

Der Anlass zieht daher jeweils rund eine Hundertschaft von Teilnehmern, Interessenten und Referenten an. Organisation und Leitung oblagen der Astrologischen Gesellschaft Zürich (CH), vertreten durch die Präsidentin Beatrice Ganz. Sie ist die Gründerin des Symposiums und arbeitet als Astrologin in Zürich, wo sie aufgewachsen ist.

Moderator war ein weiteres Mal der in Wien (A) lebende Astrologe **Dr. Harald Thurnher**.

Bei der Begrüssung der Teilnehmer konnte **Beatrice Ganz** das zehnjährige Jubiläum dieses erfolgreichen Anlasses hervorheben und wurde in diesem Zusammenhang von einer Delegation der Referenten für ihre Leistungen und Verdienste um dieses Symposium geehrt. Anschliessend hielt sie das Eingangsreferat, eine Betrachtung zu Prognose und Wirklichkeit.

Sie präsentierte ihre Prognosen 2006 für den anwesenden Schweizer Pianisten und Komponisten Werner Bärtschi. Da sich die Prognosen als zutreffend erwiesen hatten, machte Beatrice Ganz sie im Referat auch für 2007.

Anschliessend führte **Harald Thurnher** einen Workshop zum persönlichen Neumond durch. Einige Teilnehmer konnten sich ein Neumondhoroskop deuten lassen konnten.

Nach dem Mittagessen zeigte **Holger Fass**, Astrologe aus Köln (D), die astrologische Symbolik in der Offenbach Oper "Hoffmanns Erzählungen" auf und machte klar, wie sehr ein Komponist seinen Wesenskern in das Werk einbringen kann.

**Wolfhard König**, Astrologe in München (D), demonstrierte, wie man dank Astrologie berufliche Potentiale erkennt und umsetzt.

**Dr. Christoph Schubert-Weller**, Astrologe aus Kirchheim-Teck (D) und Präsident des Deutschen Astrologenbundes, machte eine praxisnahe Darlegung von zehn wichtigen Betrachtungsgegenständen der Horoskopdeutung. Auch dieser Referent bezog Teilnehmer ein.

Das Referat des Abendprogramms wurde von der Schweizer Astrologin **Verena Bachmann** aus Zürich (CH) gehalten.

Ihre Darstellung von Struktur und/oder Chaos am Beispiel von Saturn und Neptun folgte einem modernen Ansatz und relativierte dadurch die klassische Wertung dieser beiden Faktoren.

## Symposium für Astrologie in Zürich

Den Schlusspunkt setzen die beiden Tagesreferenten:  
Christoph Schubert-Weller und Holger Fass, mit je einer für das Jubiläum eigens  
geschaffenen Kabarett-Nummer.

### **Sonntag 26. November 2006**

Der Sonntag begann interdisziplinär, indem Handschriftanalytiker **Dr. phil. I Erich Speck**, Zollikon (CH) eine Kombination von Handschriftanalyse und Analyse des Geburtshoroskops vorstellte, die sehr gut als Instrument für berufliche und persönliche Standortbestimmungen taugt. Einzelne Teilnehmer liessen sich eine Kurzanalyse machen.

Im Anschluss daran gab **Heidi Treyer**, Astrologin aus Köln (D), Hinweise, wie man mit Familienkarma umgehen kann und sagte v.a. was zu tun wäre, um Schicksalsstereotypen zu unterbrechen.

Nach dem Mittagessen analysierte der Astrologe **Detlef Hover** aus Stuttgart (D) mit astrologischen Mitteln die Etappen von Wahnsinn und Genius beim schwedischen Schriftsteller August Strindberg.

**Elisabeth Selzer**, Astrologin aus Wien (A), wagte sich an ein westliches Tabu-Thema, nämlich die Einschätzung der Lebenslänge anhand von Geburtshoroskop, Direktionen, Solaren und Transiten. Sie zeigte die zentrale Rolle von Hyleg und Anareta bei solchen Deutungen auf.

Zum Abschluss legte der Schweizer Astrologe **Rolf Baltensberger**, Winterthur (CH), die Rolle der Astrologie bei seinem Modell betreffend drei grossen Stufen der individuellen Bewusstseinsentwicklung dar.

Das Symposium für Astrologie in Zürich beeindruckt regelmässig durch eine wohlgeordnete Reihe von samt und sonders spannenden und lehrreichen Vorträgen und gibt viele Gelegenheiten für Bekanntschaften.  
Die gute Bewirtung und der obligate Büchertisch runden das positive Bild ab. Dieses Symposium bietet auch einen idealen Rahmen, um die besinnliche Adventszeit zu beginnen.

Das nächste Astrologie Symposium in Zürich findet am Wochenende des 24. und 25. November 2007 statt, wieder am gleichen Ort.

Jörg Ryser, Münchenbuchsee (CH)